

Heilig-Kreuz-Kirche Fronhausen

## HEILIG KREUZ GEMEINDE FRONHAUSEN UND LOHRA

- Termine •
- Informationen •
- Programmpunkte •



Dreifaltigkeitskirche  
Lohra



# Weihnachten 2015

# Grußwort

Liebe Gemeindemitglieder,

**„Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt“** Jesaja 9,5

So klingt die Weihnachtsbotschaft in uns'ren Kirchen.

Dieser Satz drückt Freude und Staunen aus über das Wunder des Lebens. Wo ein Kind geboren wird, kommt der Mensch immer neu ins Staunen. Neues Leben schenkt Hoffnung. Neues Leben ist auch Zeichen von Zukunft.

So ruhten auf diesem Kind Jesus die ganzen Hoffnungen eines Volkes auf eine bessere Zukunft. Christen glauben, dass tatsächlich mit Jesus eine neue Zeit und damit eine neue Zukunft eröffnet wurde. Er hat uns das, was Zukunft bedeutet, vorgelebt und durch seinen Tod und seine Auferstehung sogar ewige Zukunft geschenkt.

An Weihnachten feiern wir alle unsre Hoffnungen und Sehnsüchte, die sich mit diesem Kind verbinden. Und wir feiern, dass Gott unsere Hoffnungen letztlich nicht enttäuschen wird.



Für uns ist das Anlass, festlich zu begehen. Zur Mitfeier unserer Weihnachtsgottesdienste sind Sie herzlich willkommen.

Ihr Pfarrer Franz Langstein

- NEU - NEU - NEU - NEU - NEU -

Weil in unserer Gemeinde die Gottesdienste abwechselnd in Fronhausen und Lohra gefeiert werden, haben wir ein **Info-Telefon** eingerichtet, damit man sich auch ohne TIP oder Internet vergewissern kann, wo der Gottesdienst gefeiert wird.

Unter Telefon-Nummer  
**(0 64 26) 4 00 67**

werden die aktuellen Gottesdienst-Zeiten und -Orte angesagt.

<i>Vorstellung Dr. Lauber</i>	Seite 4	<i>Firmung 2016</i>	13
<i>PGR-Wahl</i>	5	<i>Neujahrskonzert</i>	13
<i>neue Rendantin</i>	5	<i>Anonyme Anfrage &amp; Antwort</i>	14/15
<i>neue Küsterinnen</i>	6/7	<i>Ministranten</i>	16
<i>Besinnliches</i>	8	<i>Mitarbeiter gesucht</i>	17
<i>Gottesdienste im Pastoralverbund</i>	9,12	<i>Erstkommunion und Namen</i>	18
<i>Gottesdienste in der Gemeinde</i>	10	<i>Besinnliches</i>	19
<i>Besinnliches, Statistik</i>	11	<i>Wichtige Rufnummern</i>	20

# Sternsinger 2016

Unterstützung  
für die Kinder in Bolivien!

## Segen bringen, Segen sein

So lautet das Motto der kommenden Aktion Dreikönigssingen, an der sich die Mädchen und Jungen als Sternsinger und zahlreiche ehrenamtliche Helfer und Helferinnen in etwa 12.000 Pfarrgemeinden beteiligen werden. Auch in unserer Gemeinde werden die Sternsinger unterwegs sein, und zwar am Sonntag, 10.1.2016.

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte wie gewohnt mit Namen, Adresse und Telefonnummer in die Anmelde Listen ein, die ab dem dritten Advent an den Kircheneingängen ausliegen. Daneben können Sie mich gern telefonisch unter **(0 64 26) XXXXXX** oder per E-Mail unter **XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX** kontaktieren. Für Ihre Unterstützung schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Reinhold Pöttgen



Unsere Sternsinger am 4.1.2015 im Gottesdienst

# Herzlich willkommen, Dr. Lauber

Seit Oktober wird unser sonntäglicher Gottesdienst von Dr. Stephan Lauber zelebriert. Er ist Nachfolger von Dr. Joachim Negel, der uns nach zehn Monaten verlassen hat, um an der Universität in Freiburg/Schweiz einen Lehrstuhl anzunehmen.

Dr. Lauber wurde 1970 geboren und trat nach dem Abitur in Fulda in das Priesterseminar ein, um an der dortigen Theologischen Fakultät das Studium zu beginnen. Von 1992 an studierte er an der Universität Gregoriana und am Päpstlichen Bibelinstitut in Rom, wo er 1996 auch zum Priester geweiht wurde. Nach einer zweijährigen Kaplanszeit in der Kasseler Pfarrei St. Bonifatius wurde er zum Promotionsstudium im Fach Altes Testament in Freiburg i. Br. freigestellt. Anschließend war er als Assistent am alttestamentlichen Lehrstuhl der Universität in Freiburg/Schweiz tätig. Dort wurde er 2012 mit einer Arbeit zum Buch Ijob habilitiert und ist seitdem Privatdozent.



Neben der Aufgabe als Subsidiar in unserer Pfarrei ist er mit dem Mentorat für die künftigen Religionslehrer, die an der Universität in Kassel ausgebildet werden, betraut und nimmt verschiedene Lehraufträge wahr.

---

## „Seht, da ist der Mensch!“ *Fahrt zum 100. Katholikentag in Leipzig*

Jubiläum und Premiere – der Katholikentag 2016  
wird in jeder Hinsicht ein besonderer.

Zum 100. Mal findet er statt – zum 1. Mal in Leipzig.

*Leipzig:*

*Älteste Messestadt. Traditionsreiche Musikstadt. Stadt der friedlichen Revolution.*

**Das ZdK und das Bistum Dresden-Meißen laden zum Mitfeiern ein.**

**Mittwoch – Sonntag, 25.– 29. Mai 2016.**

Eine Fahrt soll von Marburg aus organisiert werden.

**Kosten:** Dauerkarte 85,- € / ermäßigt 62,- €. Dazu Anreise ca. 50,- €.

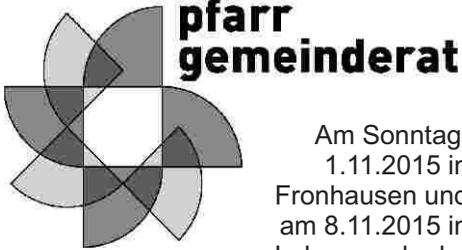
Hilfe bei der Quartiervermittlung;

Unterkunft in Privatquartieren oder in einem einfachen Hotel.

**Anmeldung:** Pfarrbüro St. Peter und Paul – Biegenstr. 18, 35037 Marburg.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Nentwich  
Telefon (0 64 21)16 95 70 oder per E-Mail: klaus.nentwich@peterundpaulmr.de

**Anmeldeschluss:** 28. Februar 2016



Am Sonntag,  
1.11.2015 in  
Fronhausen und  
am 8.11.2015 in  
Lohra wurde der  
Pfarrgemeinderat neu gewählt.

Von den 1023 Wahlberechtigten haben 114 einen Stimmzettel abgegeben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 11,14 %. Auch die Möglichkeit der Briefwahl wurde genutzt. Einige Eltern haben das Familienwahlrecht für ihre unter 16-jährigen Kinder ausgeübt: Wahlberechtigt waren 107 Kinder unter 16 Jahren. Davon haben 21 gewählt (bzw. deren Eltern). Beim Familienwahlrecht lag die Wahlbeteiligung somit bei 19,63%. Das zeigt, dass in unserer Gemeinde viele junge Menschen aktiv sind.

In der Reihenfolge der Stimmzahl wurden in den PGR gewählt:

Dr. Rüdiger Nierwetberg  
Beate Jung  
Dr. Berthold Bruckhoff  
Andreas Schaubmar  
Dr. Reinhold Pöttgen  
Ulrike Holl  
Simone Dönges  
Dr. Andreas Schudy  
Gerlinde Vogel-Keçeci

Ersatzmitglieder sind:

Susanne Kappeller  
Holger Lattus  
Kornelia Wichtermann

Die konstituierende Sitzung fand erst nach Redaktionsschluss statt, daher sei bezüglich der Vorstandswahl auf unsere Homepage verwiesen.

---

## Neue Rendantin Gerlinde Vogel-Keçeci

Seit März 2015 ist Gerlinde Vogel-Keçeci als Rendantin unserer Gemeinde bestellt und hat sich dieser Aufgabe gewissenhaft angenommen. Frau Vogel-Keçeci ist 61 Jahre alt und lebt in Lohra-Reimershausen. Sie ist im fünften Jahr Mitglied unseres Pfarrgemeinderates. Ebenso betreut sie unsere Regenbogenkinder in der Kinderkirche und ist vielen Gottesdienstbesuchern aufgrund ihrer Backkünste beim Kirchenkaffee nach der Messe bekannt. Nach Übergabe durch ihre Vorgängerin Ursula Findt hat sie sich in Fulda mit der aktuellen Software zu unserer Haushaltsbuchführung vertraut gemacht und sorgt so weiterhin für eine korrekte Buchführung. Wir sind sehr dankbar, dass sie diese Aufgabe übernommen hat!



# Neue Küsterinnen in Lohra

Nachdem Franz Schlagl zum 1.1.2015 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, musste die Stelle des Küsters in Lohra neu besetzt werden. Aufgrund der Umstrukturierungen in unserer Kirchengemeinde



beschloss der Pfarrgemeinderat, diese Stelle zu teilen, so dass ich – zusammen mit Tina Haendel – seit diesem Zeitpunkt als neue Küsterin in Lohra fungiere.

Ich möchte mich daher im Folgenden kurz vorstellen:

Mein Name ist Simone Dönges, ich bin 44 Jahre alt, verheiratet, habe 3 Kinder und wohne seit mehr als 20 Jahren in Lohra. Für die Kirchengemeinde bin ich schon seit längerem aktiv:

Ich arbeite seit einigen Jahren in der Kinderkirche mit, habe die Sternsinger-Aktion zeitweise begleitet, betreue die Ministranten und bin nun die 2. Wahlperiode im Pfarrgemeinderat engagiert.

Diese Arbeit macht mir großen Spaß und ich fühle mich in unserer Gemeinde sehr wohl.

Liebe Kirchengemeinde,  mein Name ist Tina Haendel (38 Jahre). Ich freue mich, zusammen mit Simone Dönges, hier Küsterin sein zu dürfen. Mein Großvater Franz Heinz war hier bereits als Küster tätig.

Mein Mann Sven und ich haben drei Kinder: Lara (10 Jahre) sowie Leon und

Dies hat mich auch dazu bewogen, zusammen mit Tina Haendel, das Amt der Küsterin zu übernehmen.

Diese Aufgabe gibt mir das Gefühl, verantwortungsbewusst und zuverlässig für die Gemeinde etwas tun zu können in Zeiten, in denen die Zukunft der kleineren Gemeinden immer wieder in Frage gestellt wird.

Wir können uns dankbar schätzen über die vielen Menschen in unserer Gemeinde, die das Gemeindeleben „leben“ und einem das Gefühl geben: Wir können etwas bewegen!

Es ist schön dazuzugehören!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest.

*Ihre Simone Dönges*



Luca (6 Jahre). Alle drei wurden von Pfarrer Schmank getauft und Lara ist als Ministrantin aktiv.

Aufgewachsen bin ich in Gladenbach, und seit 1999 wohnen wir in Lohra. Ich bin ausgebildete Kauffrau für Büro-

## Wie eine gute Freundin

Egal, in welcher Lebenssituation Sie sich gerade befinden, die christliche Zeitschrift LYDIA möchte Sie begleiten: mit wahren Geschichten, die berühren, ermutigen und inspirieren.

Testen Sie das günstige LYDIA-Abo und bestellen Sie 1 Probeheft kostenlos

- telefonisch (0 64 43) 68 68 68
- per E-Mail: [probeheft@lydia.net](mailto:probeheft@lydia.net)
- online: [www.lydia.net/probeheft](http://www.lydia.net/probeheft)

Danach erhalten Sie 4 Ausgaben/Jahr für nur 12,- € zzgl. Versandkosten. Möchten Sie das nicht, melden Sie dies einfach innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Probeheftes schriftlich oder per E-Mail.



kommunikation, zur Zeit bin ich jedoch nicht berufstätig.

Meine Hobbies sind meine Familie, unser Hund Pina, Fahrrad fahren und Tennis spielen.

Ich freue mich über jede Art von Rückmeldung durch Sie.

Bitte sprechen Sie mich direkt an.

Herzliche Grüße

*Ihre Tina Haendel*

---

## Neue Küsterin in Fronhausen

Hallo!

Mein Name ist Janina Kruse, ich bin 17 Jahre alt und gehe zur Zeit auf das Liebig-Gymnasium in Gießen. Ich bin in meinem letztem Schuljahr und auf dem besten Weg ins Abitur.

Ich spiele leidenschaftlich gerne Querflöte und bin generell in den musikalisch-künstlerischen Dingen sehr begabt. Nebenbei bin ich Pfadfinderin des Stammes St. Michael Marburg und mit meinen Mitpfadfindern auch zu mehreren christlichen Veranstaltungen innerhalb des Jahres unterwegs.

Ich übe nun schon seit fast einem Jahr für Sie den Küsterdienst in der Hl. Kreuz Kirche Fronhausen aus und hoffe, dass ich diesen auch in Zukunft (und nach meinem Abitur) noch ausüben kann.

Bei Problemen oder Anliegen können Sie sich gerne an mich wenden; ich freue mich, wenn ich helfen kann.

Mit besten Grüßen

*Janina Kruse*

neue Küsterinnen • 7



# Das ganz besondere Kind

Vielleicht geschah es in der brütenden Mittagshitze an einem gewöhnlichen Tag, als Gott dem Propheten Jesaja ein weltumspannendes Ereignis enthüllte. Vielleicht passierte es in einer schlaflosen Nacht, in der er sich auf seiner Matte hin- und herwälzte, gemartert von den vielen Gerichtsworten, die er dem Volk im Auftrag Gottes bisher hatte weitergeben müssen. Doch das, was er jetzt deutlich in seinem Innern hörte, war anders: Mut machend, hoffnungsvoll, Grund zur Freude.

*Ein Kind ist geboren, der künftige König ist uns geschenkt! Und das sind die Ehrennamen, die ihm gegeben werden: umsichtiger Herrscher, mächtiger Held, ewiger Vater, Friedensfürst.*

Es ging also um die Geburt eines Kindes, eines besonderen Kindes. Eines Königs. Jesaja hat dieses Kind nicht mehr erlebt. Erst 700 Jahre später erfüllte sich die Prophetie in Jesus. In der Nacht, in der er in Betlehem in einer ärmlichen Unterkunft geboren wurde. Die Namen dieses Kindes beschreiben seinen Charakter und sein Wesen:

Er ist der *umsichtige Herrscher*, kein machtloses Geschöpf. Dieses Kind in der Krippe ist der *endzeitliche König*, dessen Herrschaft nie aufhören und darin gipfeln wird, dass er die Welt neu macht.

Er ist der *mächtige Held*, kein hilfloses Wesen. Dieses Kind in der Krippe ist der

starke Gott, der über alles die Macht hat. Er führt die Pläne Gottes zum Ziel.

Er ist der *ewige Vater*, kein gewöhnlicher Säugling. Dieses Kind in der Krippe ist der Stellvertreter Gottes auf Erden.

Er ist der *Friedensfürst*, kein x-beliebige Neugeborenes. Dieses Kind in der Krippe ist der Herr der Welt, der Frieden bringt — in die Welt und die Herzen derer, die mit ihm im Einklang sind.

Was Gott vorhergesagt hat, löst er in der Geburt von Jesus ein. Gott schenkt die ganze Fülle des Heils in diesem Kind. Kein Wunder, dass in der Nacht, in der es geboren wird, die Engel nicht an sich halten können und vor Freude jubeln.

Nachzulesen in  
Jesaja 9,5 und Lukas 2,13-14.

*von Monika Büchel, aus Falblatt „Fröhliche Weihnachten – Geschichten und Gedanken zu Weihnachten“, Verlag Bibellesebund, Gummersbach*



# Weihnachtsgottesdienste

im Pastoralverbund

	Do, 24.12.	15.30 Uhr	Ökumenischer	Kapelle
	Heiligabend		Weihnachtsgottesdienst	Universitätsklinikum
		16.00 Uhr	Weihnachtslob	St. Peter und Paul
			mit Krippenfeier	
		16.00 Uhr	Kinder-Krippenfeier	St. Johannes Evangelist
		16.00 Uhr	Kinder-Krippenfeier	Liebfrauenkirche
		<b>16.30 Uhr</b>	<b>Kinder-Christmette</b>	<b>Dreifaltigkeitskirche Lohra</b>
		17.00 Uhr	Weihnachtslob	St. Maria Königin, Cölbe
			mit Krippenfeier	
		17.00 Uhr	Christmette (kroat.)	St. Martin, Wehrda
		17.00 Uhr	Christmette	St. Jakobus, Wenkbach
		20.00 Uhr	Christmette (poln.)	Liebfrauenkirche
		21.00 Uhr	Christmette	St. Peter und Paul
		22.00 Uhr	Christmette	St. Franziskus, Cappel
	<b>22.00 Uhr</b>	<b>Christmette (Chor)</b>	<b>Hl. Kreuz, Fronhausen</b>	
	21.30 Uhr	Musik zur Hl. Nacht	Liebfrauenkirche	
	22.00 Uhr	Christmette	Liebfrauenkirche	
	22.30 Uhr	Christmette (Chor)	St. Johannes Evangelist	
Fr 25.12.	8.30 Uhr	Hirtenmesse	Thomaskapelle	
Hochfest	9.00 Uhr	Heilige Messe (poln.)	Liebfrauenkirche	
der Geburt	9.30 Uhr	Festgottesdienst	St. Franziskus, Cappel	
des Herrn	9.45 Uhr	Heilige Messe	Altenheim St. Elisabeth	
	10.00 Uhr	Festgottesdienst	St. Peter und Paul	
	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst</b>	<b>Dreifaltigkeitskirche Lohra</b>	
	10.30 Uhr	Festgottesdienst (Chor)	St. Johannes Evangelist	
	11.00 Uhr	Festgottesdienst	Liebfrauenkirche	
	11.30 Uhr	Festgottesdienst	St. Martin, Wehrda	
	16.00 Uhr	Oase der Stille	Liebfrauenkirche	
	18.00 Uhr	Weihnachtsvesper	St. Johannes Evangelist	
Sa, 26.12.	8.30 Uhr	Heilige Messe	Thomaskapelle	
Heiliger	9.00 Uhr	Heilige Messe (poln.)	Liebfrauenkirche	
Stephanus	9.30 Uhr	Heilige Messe	St. Franziskus, Cappel	
	9.45 Uhr	Heilige Messe	Altenheim St. Elisabeth	
	10.00 Uhr	Heilige Messe	St. Peter und Paul	
	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	<b>Hl. Kreuz, Fronhausen</b>	
	10.30 Uhr	Heilige Messe	St. Johannes Evangelist	
	11.00 Uhr	Heilige Messe	Liebfrauenkirche	
	11.30 Uhr	Heilige Messe	St. Maria Königin, Cölbe	
	18.45 Uhr	Heilige Messe	Kapelle Universitätsklinikum	

20.12. So – 4. Advent – – Kinderkirche Regenbogen –

L 10.00 Hl. Messe

Die Pfadfinder bringen das Friedenslicht aus Bethlehem

23.12. L 11.00 Generalprobe Krippenspiel

24.12. Do – Heilig Abend –

**Adveniatkollekte** Leitwort: „Frieden jetzt! Gerechtigkeit schafft Zukunft“

L 16.30 Kinderchristmette in Lohra

F 22.00 Christmette in Fronhausen – Unser Chor gestaltet mit!

25.12. Fr – Weihnachten – Hochfest der Geburt d. Herrn –

L 10.00 Festgottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag

26.12. Sa – 2. Weihnachtstag –

F 10.00 Hl. Messe zum 2. Weihnachtsfeiertag

27.12. So – Heilige Familie – – Kinderkirche Regenbogen –

L 10.00 Hl. Messe

31.12. Mi – Silvester –

F 17.00 Jahresschlussmesse

1.1. Do – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag –

L 18.00 Festgottesdienst zu Neujahr

3.1. So – 2. Sonntag nach Weihnachten –

F 10.00 Hl. Messe

6.1. Mi – Dreikönig –

L 18.00 Festgottesdienst zur Erscheinung des Herrn

10.1. So – Taufe des Herrn

F 10.00 Familiengottesdienst – Sternsingeraussendung

**Zu den Sternsingern bitte Bericht auf Seite 3 beachten!**

11.1. Mo F 19.30 Bibelkreis

13.1. Mi F 17.00 Sprechzeit Dechant Langstein im Pfarrbüro

L 18.00 Hl. Messe

16.1. Sa F 10.00 Erstkommunion-Unterricht

18.00 Vorabendmesse in Wenkbach

17.1. So – 2. Sonntag im Jahreskreis – – Kinderkirche Regenbogen –

L 10.00 Hl. Messe

F = Fronhausen, L = Lohra

## Herzliche Segens- und Glückwünsche zum Geburtstag:

7.1.1946 - Josefa Blanco Rudolph

### Hinweis zur Veröffentlichung der Geburtstage ab 70 Jahren:

Durch eine Änderung des Bundesmeldegesetzes werden ab November 2015 die Geburtstage nur noch in 5-Jahres-Schritten (70, 75, 80,85 usw.) veröffentlicht!

# Menschen, Menschen

aus Axel Kühner „Hoffen wir das Beste“

Wir Menschen sind so beglückend verschieden. Jeder ist anders, einmalig, original. Gesicht und Charakter, Geschichte und Prägung, Geschlecht und Alter, Gaben und Grenzen sind immer wieder anders. Jeder ist eine einmalige, unverwechselbare, unvergleichliche und wertvolle Persönlichkeit.

Aber die Originalität kann auch bedrücken, wenn Menschen sich miteinander vergleichen, übereinander urteilen und einander verachten oder beneiden. An der Andersartigkeit anderer kann man sich ja nicht nur freuen, sondern auch reiben. Fremdheit kann nicht nur bereichern, sondern auch ängstigen. Da ist es gut, neben dem Glück der Originalität noch das Glück der Solidarität zu sehen. So verschieden die Menschen gebaut und geartet sind, so gleich sind sie von Gott geliebt und gewollt. Die Unterschiede dürfen uns bereichern, aber nicht trennen. Denn vor Gott sind wir alle gleich, einmal im Sinne der Schuld vor Gott und dann im Sinne der Liebe von Gott.

Gott hat uns verschieden begabt und geführt, aber alle gleich begnadigt und

geliebt. Wenn wir gleich geliebt sind, können wir auch verschieden geprägt sein. Vergleichen, Beneiden, Verachten, Verurteilen und Schlechtmachen müssen nicht mehr sein.

Für uns Christen in verschiedenen Berufungen und Aufgaben, Kirchen und Konfessionen gilt ein wichtiger Grundsatz: Nie dürfen die Unterschiede, Trennungen oder Grenzen zwischen uns wichtiger werden als die Sonne über uns! Wir leben alle von der gleichen Liebe und Güte Gottes. In dieser Angewiesenheit auf Gottes Zuwendung sind wir alle gleich, so verschieden wir auch sein mögen. So haben wir im Miteinander ein doppeltes Glück, das der Originalität und das der Solidarität.

*„Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen!“*  
(Epheser 4,2ff)

---

## Jahresrückblick in Zahlen – Fronhausen und Lohra

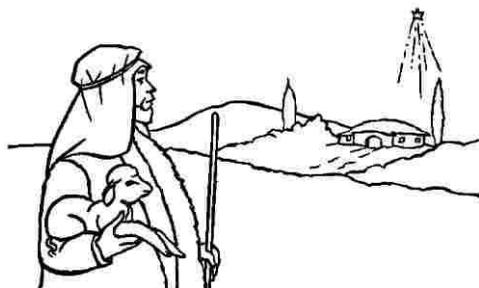
Besondere Nähe Jesu Christi in den Sakramenten:

	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Taufen	7	5	7	8	2	4
Erstkommunionen	7	10	9	14	10	6
Firmungen	1	7	-	17	-	16
Trauungen	-	2	-	2	2	2
In die Ewigkeit vorausgegangen	7	9	11	8	6	8

# Gottesdienste zum Jahreswechsel

im Pastoralverbund

So, 27.12.15 Fest der hl. Familie,	8.30 Uhr	Heilige Messe	Thomaskapelle
	9.00 Uhr	Heilige Messe (poln.)	Liebfrauenkirche
	9.30 Uhr	Heilige Messe	St. Franziskus, Cappel
	9.45 Uhr	Heilige Messe	Altenheim St. Elisabeth
	10.00 Uhr	Heilige Messe	St. Peter und Paul
	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	<b>Dreifaltigkeitskirche Lohra</b>
	11.00 Uhr	Heilige Messe	Liebfrauenkirche
	18.00 Uhr	Heilige Messe	St. Johannes Evangelist
Do, 31.12.15 Silvester	17.00 Uhr	Jahresschlussmesse	St. Peter und Paul
	17.00 Uhr	Jahresschlussmesse	St. Franziskus, Cappel
	17.00 Uhr	Ökumenische Jahresschlussandacht	Matthäuskirche, Ockershausen
	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Jahresschlussmesse</b>	<b>Hl. Kreuz, Fronhausen</b>
	18.00 Uhr	Jahresschlussmesse	Liebfrauenkirche
	23.00 Uhr	Anbetungsstunde	Bonifatiuskapelle
Fr, 1.1.2016 Neujahr, Hochfest der Gottesmutter	9.30 Uhr	Festgottesdienst	St. Franziskus, Cappel
	9.45 Uhr	Heilige Messe	Altenheim St. Elisabeth
	11.00 Uhr	Festgottesdienst	Liebfrauenkirche
	17.00 Uhr	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst	Evangeliumshalle, Wehrda
	17.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst mit ev. Nachbargemeinden	St. Franziskus, Cappel
	18.00 Uhr	Festgottesdienst	St. Johannes Evangelist
	18.00 Uhr	Festgottesdienst (poln.)	Liebfrauenkirche
	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst</b>	<b>Dreifaltigkeitskirche Lohra</b>
	18.30 Uhr	Festgottesdienst	St. Peter und Paul
Mi, 6.1.2016 Erscheinung des Herrn	8.00 Uhr	Festgottesdienst	St. Peter und Paul
	18.00 Uhr	Festgottesdienst	Liebfrauenkirche
	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst</b>	<b>Dreifaltigkeitskirche Lohra</b>
	18.30 Uhr	Festgottesdienst	St. Peter und Paul



Dies ist die Nacht, da mir erschienen  
des großen Gottes Freundlichkeit;  
das Kind, dem alle Engel dienen,  
bringt Licht in meine Dunkelheit,  
und dieses Welt- und Himmelslicht  
weicht hunderttausend Sonnen nicht.

*Kaspar Friedrich Nachtenhöfer*

# Firmung 2016 - Terminübersicht

Alle Jugendlichen mit Geburtsdatum zwischen Juli 1999 und Juli 2001 werden zur Teilnahme an der Firmvorbereitung eingeladen.

ab 11.1. - Einladung wird verschickt

Wenn jemand gefirmt werden möchte, aber keine Einladung erhält, bitte im Pfarrbüro telefonisch oder per E-Mail melden.

Fr, 26.2. - Info-Abend, 19.30 Uhr in Peter und Paul (Marburg)

Fr, 11.3. - Startgottesdienst, 19.30 Uhr in Liebfrauen (Marburg)

Do, 24.3. - Gründonnerstag sollen alle gemeinsam in Marburg verbringen, mit Übernachtung

Fr, 25.3. - Karfreitag, Gottesdienst in der Heimatgemeinde besuchen

So, 27.3. - Ostern, Gottesdienst in der Heimatgemeinde besuchen

Do, 2.6. - Elternabend, 20 Uhr in Peter und Paul (Marburg)

Fr, 7.10. - Versöhnungsgottesdienst, 19.30 Uhr in Peter und Paul (Marburg)

Sa, 5. / So, 6.11. - Firmung 2016

Die Vorbereitung – auch für unsere Bewerber – erfolgt zentral in Marburg.

Wie beim letzten Mal stehen dafür drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- Pilgerwanderung

- eine gemeinsame Woche in den Ferien

- Treffen an mehreren Samstagen

---

## Neujahrskonzert in der Heilig Kreuz Kirche Fronhausen

Der Singkreis'91 (Fronhausen) und seine Solisten möchten das neue Jahr mit einem Neujahrskonzert besinnlich und fröhlich begrüßen.

Mitwirkende:

Karsten Knorre – Klavier und Orgel

Daniel Kaiser – Dirigent und E-Piano

Anna Ettrich – Saxophon und Querflöte

Singkreis'91 Fronhausen – Chor

Das Neujahrskonzert findet am **Sonntag, 24.1.2016 um 17 Uhr** in der Heilig Kreuz Kirche in Fronhausen statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten. Im Anschluss laden die Veranstalter ein, den Abend gemeinsam mit den Gästen bei einem Glas Apfelpunsch ausklingen und das Konzert nachklingen zu lassen.

# Anonyme Anfrage

Anfang November ging im Pfarrbüro nachstehender anonymer Brief ein.

Wäre er von Pfarrer Langstein geöffnet worden, dann wäre er – weil ohne Absender – ungelesen in den Papierkorb gewandert.

Da der Brief nun mal gelesen und das Anliegen höflich formuliert wurde, hat sich der Sprecher des alten PGR bereiterklärt, eine Antwort zu formulieren.

## Betreff PGR Wahl 2015 in der Katholischen Kirchengemeinde HL. Kreuz Fronhausen / Lohra

Ich finde es unverständlich, das mal wieder Lohra bevorzugt wurde.

Es gab nur dort eine Vorstellung der Kandidaten der PGR Wahl.

Warum wurde der Hauptsitz Fronhausen ausgelassen?

Immer noch ist Fronhausen die Hauptstelle.

Es wird sehr viel nur für Lohra gemacht und nicht für Fronhausen.

Man merkt den Schritt in diese Richtung seit vielen Jahren.

Fronhäuser sind eigen das weiß ich auch, Sie sagen nichts wenn was in die falschen Bahnen läuft.

Aber die Kirchengemeinde besteht darin das man zusammen arbeitet und nicht dagegen.

Das wurde mit der Vorstellung des neuen PGR mal wieder einwandfrei dargestellt.

Machen Sie ruhig mal diese Fragen öffentlich und zeigen Sie öffentlich das alle es lesen können was Sie dazu sagen lieber VWR und PGR.

Ich freue mich es bis Ende 2015 im Internet und im Pfarrboten zu lesen.

P.S. Noch so ein Ding: Warum wurde der Pfarrbote umbenannt in Tip?

# Offener Brief an den (die) Verfasser(in) des anonymen Briefs zur PGR-Wahl 2015

Liebe(r) Verfasser(in),

ein Gespräch ist weniger kompliziert, wenn man den Gesprächspartner kennt. Weil Du/Sie eine öffentliche Diskussion ausdrücklich wünschst/wünschen, wähle ich diese Form des offenen Briefs.

In der Sache möchte ich Dir/Ihnen für die kritische Äußerung ausdrücklich danken. Denn in einer lebendigen Gemeinde ist Kritik nicht nur erträglich, sondern ausdrücklich erwünscht, weil sie helfen kann, Hindernisse eines gelingenden Miteinanders abzubauen. Wichtig dabei ist wechselseitiger Respekt in dem Sinne, dass alle an der Diskussion Beteiligten die positive und konstruktive Absicht des Gegenübers anerkennen.

Genau diese Absicht erkenne ich auch in Deinem/Ihrem anonymen Schreiben. Ferner bin ich – trotz der Anonymität – froh wahrnehmen zu können, dass es diese Kritik gibt, denn nichts ist auf die Dauer schädlicher für den inneren Zusammenhalt einer Gemeinschaft als eine gravierende Unzufriedenheit, die niemals thematisiert wird. In der Sache freilich widerspreche ich Dir/Ihnen überwiegend.

1. Die Kandidatenvorstellung am 11.10.15 (nur) in Lohra war keine Bevorzugung dieses Gemeindeteils. Seit über einem Jahr trifft sich die gesamte Pfarrgemeinde zur Sonntagsmesse wechselnd in Lohra und Fronhausen. Deshalb war die Vorstellung am 11.10. völlig gleichberechtigt auch an die Fronhäuser Gemeindemitglieder gerichtet. Alle mitfeiernden Gemeindemitglieder dieser gemeinsamen Messe hatten die gleiche Informationschance. Zusätzlich waren Plakate/Flyer mit Vorstellung der Kandidaten an allen Kircheneingängen verfügbar.

2. Mit Deinem/Ihrem Hinweis, Fronhausen sei „die Hauptstelle“, ist sicherlich nicht gemeint, dass diesem Ort der grundsätzliche Vorzug gebühre. Denn die grundsätzliche Bevorzugung eines der beiden Orte wäre nicht gerechtfertigt, weil beide Orte/Kirchen genauso wichtig sind. Das wird in Deiner/Ihrer Aufforderung zur Zusammenarbeit mit vollem Recht betont. Die Auswahl des 11.10.15 war indessen ausschließlich bestehenden Terminnöten geschuldet; dass diese gemeinsame Messe für die Lohraer und Fronhäuser an jenem Sonntag dann gerade in Lohra stattfand, war reiner Zufall.

3. Der weitere Einwand, „seit vielen Jahren (werde) sehr viel für Lohra und nicht für Fronhausen gemacht“, ist wenig konkret und daher kaum zu beantworten. Eine mögliche Konkretisierung belegt jedoch die genau umgekehrte Entwicklung: Bei der Sonntagsmesse wurde ein völlig gleichberechtigter Wechsel zwischen beiden Orten eingerichtet. Dies hat nach meinem Eindruck zu einer sehr deutlichen Zunahme der Zahl von Mitfeiernden in Fronhausen geführt und die Bedeutung der Fronhäuser Kirche gestärkt. Ist das „nicht(s) für Fronhausen“?

4. Volle Übereinstimmung besteht mit Deiner/Ihrer Auffassung, dass es in der Kirchengemeinde auf Zusammenarbeit, also auf gelingendes Miteinander ankommt und ein Ohneeinander oder gar Gegeneinander nicht sein darf.

Also: Beteilige Dich/beteiligen Sie sich offen mit Anregung, Kritik und (weiterer) Mitarbeit. Soweit es an mir liegt, sollen stets beide Gemeindeorte angemessen berücksichtigt werden. Ich denke übrigens, dass dies in der Pfarrgemeinde ein ganz breiter Konsens ist, den es freilich immer neu umzusetzen gilt.

*Herzliche Grüße*

*Dein/Ihr Rüdiger Nierwetberg*

## „Lebendige Kerzen“ leuchten im Dienst Jesu Christi

Mittlerweile ist es in unserer Gemeinde eine schöne Tradition geworden, am Ende eines jeden Jahres, dieses Jahr am 1. Advent, unsere neuen MessdienerInnen offiziell in Ihren Dienst einzuführen. Das Besondere an diesem Gottesdienst ist, dass alle amtierenden Messdiener zugegen sind, um die Neuen willkommen zu heißen und die „Altgedienten“ zu verabschieden.

Für die Gemeinde ein tolles Bild, für die Messdiener ein schönes „Wir-Gefühl“

So konnten wir in diesem Jahr 3 Erstkommunionkinder für den Dienst am Altar gewinnen – Lena-Carina Schudy, Luis Pöttgen und Thomas Kappeller.

Durch das Symbol der lebendigen Kerze in diesem Gottesdienst, möchten sie sich an dem orientieren, was Jesus gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird

das Licht des Lebens haben.“ Jesus möge ihnen dabei helfen, wie ein Licht zu brennen um damit die Welt etwas heller zu machen.

Und wenn sie merken, dass uns als Christen ein kalter Wind ins Gesicht weht, hilf ihnen, dass ihr Licht nicht verlöscht – damit die Menschen draußen an das Licht der Welt erinnert werden.

Wir freuen uns sehr, dass ihr unsere Messdienerrunde verstärkt und wünschen euch bei eurem Dienst ebenfalls viel Freude und Gottes Segen!

Verabschiedet haben wir Leonie und Janina Kruse, die beide lange Jahre in Fronhausen Ihren Dienst getan haben. Beide haben andere Aufgaben übernommen und bleiben daher der Gemeinde treu. Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich bei euch für eure Zeit am Altar und wünscht auch euch weiterhin alles Gute und Gottes Segen.



# MitarbeiterInnen gesucht!



Seit gut 8 ½ Jahren gibt es für die Kinder bis zum Erstkommunionalter das Angebot, dem „langweiligen“ Gottesdienst zu entfliehen und in kindgerechter Weise mit Geschichten, Liedern, Basteln und Malen rund um unseren Glauben diesem näher zu kommen.

Dieses Angebot heißt **Kinderkirche Regenbogen** und es ist derzeit in Gefahr eingestellt zu werden, da nach und nach einige Mitarbeiterinnen aus unterschiedlichen Gründen das Team verlassen haben. Sei es, dass die eigenen Kinder mittlerweile groß sind, oder andere Aufgaben in der Gemeinde übernommen wurden.

Es wäre sehr schade, wenn es die Kinderkirche im neuen Jahr nicht mehr

gäbe, daher suchen wir dringend neue MitarbeiterInnen, die bereit sind, sich alle paar Wochen mal sonntags von 10 Uhr bis zum Vaterunser um die manchmal bis zu 15 Kinder zu kümmern. Wir haben viele Vorlagen um den Kindern in etwa 40 Minuten den Glauben näher zu bringen.

Abwechselnd in Lohra und Fronhausen treffen wir uns um 10 Uhr im jeweiligen Gruppenraum, beginnen mit unserem „Regenbogenlied“ und steigen dann in das Thema ein. Erst zum Vaterunser kommen wir mit den Kindern in die Kirche und jede Familie kann so den Gottesdienst zusammen zu Ende feiern.

## **Haben Sie Lust und Zeit bei uns mitzumachen?**

Wir freuen uns sehr über neue Mitarbeiterinnen, gerne auch Mitarbeiter!

Jede/r ist herzlich eingeladen sich in unserem Team einzubringen! Wir treffen uns 1x pro Halbjahr um Termine und Themen abzustimmen; der zusätzliche Aufwand ist also eher gering!

Wer möchte, kann gerne am Sonntag einfach mal mit seinen Kindern (oder auch ohne!) vorbeischaun, um zu sehen wie unsere Kinderkirchenzeit so abläuft!

## **Wir freuen uns auf Sie!**

---

## **Der Stern**

Ein Sternlein schaut vom Himmelszelt hell strahlend in die Winterwelt.

Es denkt daran wie es einst war vor vielen tausend Jahren gar.

Da gab es einen großen Stern der leuchtete in nah und fern. Er tat das Wunder allen kund, was dort geschah zu jener Stund.

Geboren sei der Herr der Welt, verkündigt er vom Sternenzelt. Die Hirten sahen ihn zuerst und sind im Stalle eingekehrt.

Sie blieben an der Krippe stehn um sich das Kindlein anzusehn, sie fielen auf die Knie gar und brachten ihre Gaben dar.

Auch Caspar, Melchior, Balthasar wurden geführt vom Stern fürwahr. Sie brachten Weihrauch und auch Myrr dem Kindelein zur Freud und Ehre.

Der Weihnachtsstern mit seinem Glanz, erfüllt auch heut die Welt noch ganz. Der kleine Stern am Himmel fern, erinnert uns daran noch gern.

*Christina Telker, Erzieherin*

# „Zeichen der Liebe“

Erstkommunion 2016

So lautet der Titel des Vorbereitungskurses, der unsere Erstkommunionkinder in diesem Jahr auf den Tag ihrer Ersten Heiligen Kommunion vorbereiten wird. Immer samstags treffen sich die Kinder im Nebenraum der Fronhäuser oder der Lohraner Kirche, um in ihrem kindgerecht, liebevoll und aussagekräftig gestalteten Buch zum Kurs zu arbeiten. Martina Heuser und Reinhold Pöttgen bereiten als Katecheten gemeinsam mit Dr. Lauber die Kinder auf den großen Tag vor. In einzelnen Schritten lernen die Kinder Jesus Christus, die Kirche, das Sakrament der Versöhnung, die Heilige Messe,



das eucharistische Brot und sich selbst als Zeichen der Liebe Gottes kennen. Mit Basteln, Singen, Zuhören und Erzählen sollen die Kinder so Glaubensinhalte und Gemeinschaft erleben und am Weißen Sonntag 2016 bewusst Teil der Mahlgemeinschaft werden.

Traditionell haben die Eltern der Kinder zwei Kerzen gestaltet, die in unseren beiden Kirchen leuchten.

Der Pfarrgemeinderat überreichte den Kindern Kerzen gestaltet, die in unseren beiden Kirchen leuchten sollen. In einer kurzen Runde stellten sich die Kinder im November der Gemeinde vor.

## ***Am 3.4.2016 werden das Sakrament der 1. Heiligen Kommunion empfangen:***

**Emilia Aßmann**, Lohra  
**Kilian Bartosch**, Lohra  
**Emely Becker**, Lohra  
**Joyce Büsch**, Niederwalgern  
**Kristjan Cara**, Lohra  
**Renato Cara**, Lohra  
**Ylenia Colucci**, Niederwalgern

**Franziska Dönges**, Lohra  
**David Heuser**, Niederwalgern  
**Franziska Kräling**, Niederwalgern  
**Nina Schneider**, Weimar-Roth  
**Hannah Steber**, Fronhausen  
**Marisa Wegst**, Niederwalgern

Auf unserer Homepage finden Sie

- aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen,
- den gültigen und auch ältere TIPs (Pfarrboten),
- verschiedene Rückblicke ins Gemeindeleben,
- einen Ratgeber „Was tun, wenn ...“

[www.katholische-kirche-fronhausen.de](http://www.katholische-kirche-fronhausen.de)

# Angst und nochmals Angst!

aus Axel Kühner „Hoffen wir das Beste“

„Ich bin ein Mädchen von dreizehn Jahren und könnte eigentlich mit meiner Umwelt zufrieden sein. Aber etwas bedrückt mich ständig. Und dieses ‚Etwas‘ heißt Angst. Ich habe Angst vor dem Tod, Angst vor dem Leben, Angst vor der Wahrheit, Angst vor den Noten, Angst vor dem Sporttag, Angst vor der Liebe, Angst vor der Nacht, Angst vor dem Weltuntergang, Angst vor dem Krieg, Angst vor einem Traum, Angst vor Spott, Angst vor Spritzen, Angst vor dem Ausgelachtwerden, Angst vor der Angst ...

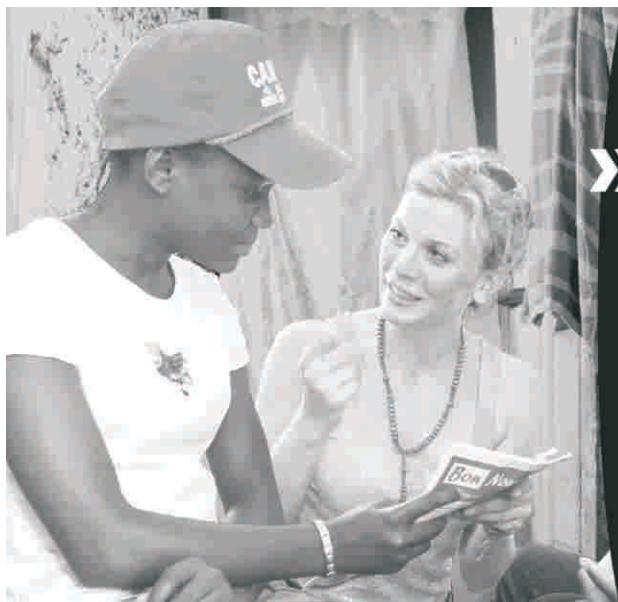
Angst und nochmals Angst. Es ist zum Verrücktwerden. Aber das Schlimmste ist, ich weiß gar nicht, woher sie kommt und warum gerade ich diese Angst zu ertragen habe. Können Sie oder andere mir einen Rat geben? Vielleicht solche, die auch unter diesem schrecklichen Angstzustand leiden?

Ich grüße Sie mit den allerherzlichsten Grüßen, die es gibt.“

Alle Menschen haben Angst. Sie hat tausend verschiedene Gesichter, aber immer eine Ursache: den Verlust. Jede Angst ist letztlich Verlustangst. Wir Menschen haben die Geborgenheit und Vertrautheit mit Gott verloren, sind fremd und ungeborgen, unterwegs und auf der Suche. Diese Verlustangst hat eine doppelte Chance. Sie treibt Gott in seiner Liebe zu uns, er kommt uns in Jesus bis in die Tiefe der Angst nah. Und sie bringt uns auf die Beine, das Verlorene, die Liebe Gottes wiederzufinden. Wir brauchen eine starke Liebe gegen die große Angst. Jesus möchte uns seine ganze, diesen Verlust ausgleichende Liebe schenken.

*„In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“*

Johannes 16,33



**HAUPTROLLE –  
HERZENSSACHE.**

» Den Menschen in Haiti vor Ort zu helfen, ist mir eine wichtige Aufgabe und Herzenssache zugleich. Helfen auch Sie. Mit Ihrer Spende. «

*Eva Habermann*  
Eva Habermann, SchauspielerIn



# Wichtige Rufnummern

Pfarrer Franz Langstein  
Telefon (0 64 21) 91 39 10

## Sekretariat

Telefon (0 64 26) 4 00 66  
Info-Telefon (0 64 26) 4 00 67  
Fax (0 64 26) 4 00 68  
Montag 9.30 Uhr – 12.30 Uhr  
Mittwoch 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

**E-Mail** katholische-kirche-fronhausen@gmx.de

**Homepage** www.katholische-kirche-fronhausen.de

PGR-Sprecher	Dr. Rüdiger Nierwetberg
2. VWR-Vorsitzender	Wolfgang Kühnel (0 64 62) 9 10 92
Rendantin	Gerlinde Vogel-Keçeci (0 64 26) 92 12 87
Küsterin Fronhausen	Janina Kruse 0157 - 361 66 22 4
Küsterin Lohra	Tina Haendel 0151 - 506 47 901 Simone Dönges (0 64 62) 40 66 3

## Ansprechpartner für...

Kirchenchor	Alois Plechinger (0 64 62) 77 17
Messdiener	Simone Dönges (0 64 62) 4 06 63
Caritas	...wird wieder gesucht! Wie wär's mit Ihnen?
kfd	Kornelia Wichtermann (0 64 26) 96 75 96
Kinder und Jugend	Beate Jung (0 64 26) 60 83
Kinderkirche Regenbogen	Gabi Rücker (0 64 26) 58 42
Öffentlichkeitsarbeit	Beate Jung (0 64 26) 60 83
Internet	Andreas Schaubmar (0 64 62) 40 83 60

## Telefonseelsorge

Rund um die Uhr, gebührenfrei, anonym und datengeschützt  
erreichbar unter 0800 -1 11 01 11 und 0800 -1 11 02 22  
(freikirchliches Angebot Marburg)

## Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates  
der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz Fronhausen/Lohra  
Redaktion: Andreas Schaubmar  
Druckvorstufe: Andreas und Heidi Schaubmar  
Druck und Verarbeitung: www.gemeindebriefdruckerei.de, 29393 Gross Oesingen  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Letzte Seite • Wichtige Rufnummern und Impressum

